

Spatenstich für Golf Lounge

Hamburg – Die ersten Grasstopeln sind schon zu sehen. „Jetzt hoffen wir auf ein bißchen Regen jeden Tag, damit der Rasen weiter wächst“, sagte am Freitag Peter Merck mit Blick auf das junge Grün, als er gemeinsam mit Markus Schreiber, Bezirksamtsleiter für den Bezirk Mitte, und Mitgründer Marc Spangenberg den ersten Spatenstich für die neue Golf Lounge setzte. Den Regen und vor allem schnelle Baufortschritte brauchen die beiden Golfer, damit sie wie geplant schon Mitte Juni ihre City-Golfanlage eröffnen können.

Bis dahin sollen auf drei Etagen in einem elf Meter hohen Gebäude 45 überdachte Abschlagplätze entstehen. Eine solche Anlage ist „europaweit einzigartig“, sagte Spangenberg. Bezirksamtsleiter Schreiber freute sich entsprechend und betonte, Rothenburgsort könne als bisher eher untypischer Standort für eine Golfanlage durch die neue Driving Range „nur gewinnen“.

Der Platz wird drei Zielgrüns in 100, 140 und 160 Meter Entfernung von den Abschlagplätzen bieten. Abends beleuchten Flutlichtanlagen die Bahn, die von 26 Meter hohen Auffangnetzen begrenzt wird, damit die Nachbarn nicht „zu Schaden“ kommen. Neben der Gastronomie, einer Art Coffeeshop mit Terrasse und Ausblick über den Elbkanal, lockt noch ein kleines Puttinggrün. Rund eine Million Euro haben



Die Golf-Lounge-Gründer Peter Merck (38) und Marc Spangenberg (34, v. l.) präsentierten am Freitag auf einem 10 000 Quadratmeter großen Gelände an den Elbbrücken das Modell ihres Projekts: In rund sechs Wochen soll die überdachte Driving Range Golfern und Nichtgolfern Übungsmöglichkeiten in der City bieten.

FOTO: INGO RÖHRBEIN

Merck und Spangenberg in die Golf Lounge investiert.

Sie wollen täglich von acht bis 22 Uhr öffnen und nehmen etwa für einen Abend Golfvergnügen rund zehn Euro, abhängig ist der Preis dabei nur von der Zahl der Bälle, die man schlagen will. Köner, die sich schnell auf ein Turnier vorbereiten wollen, dürften allerdings mehr für ihr Training ausgeben, weil ihre Schlagfrequenz höher ist. „Wir wenden uns

aber auch insbesondere an Anfänger, die den Sport ausprobieren wollen“, sagte Merck. Zur Anleitung stehen Trainer bereit. Auch wer erste Golferfahrung in der Natur sammeln oder die Platzreife machen will, stößt bei der Golf Lounge nicht auf taube Ohren: „Wir sehen uns als Ergänzung zum Golf-Club und bieten Kooperationen mit Hamburger Golfplätzen speziell für unsere Kunden“, sagte Merck. (mw)